

## SESAM öffne dich – Nutzung der Online-Medien des Servers für schulische Arbeit mit Medien

### Unterrichtsbeispiel: Kaiser, Papst, Fürsten im Hochmittelalter am Beispiel der Geschichte der Staufer

Johannes Gienger, LMZ

Die Staufer (12./13. Jhd.) begegnen uns heute in Gestalt der zahllosen Burgruinen in unserem Land, oft aber auch – weniger deutlich – in den topographischen Strukturen vieler Städte nicht nur im Südwesten Deutschlands. Zu keiner anderen Zeit wurden so viele Burgen gebaut und Städte gegründet wie im 12. und 13. Jahrhundert. Verfallene Burgen und lebendige Städte sind somit die Hinterlassenschaft jener Zeit.

Weiter gehende historische Zusammenhänge sind allerdings in der Mittelstufe altersbedingt nur schwer vermittelbar, und Schülerinnen und Schüler sind generell für eine Beschäftigung mit dem Mittelalter nicht ohne Weiteres zu gewinnen.

SESAM ist zwar auch kein elektronisches Wundermittel, allerdings lassen sich per Mausclick Bilderwelten in das Klassenzimmer projizieren, die bei vielen Schülerinnen und Schüler Begeisterung und Lerneifer wecken.

Als Einstieg zum Thema wird das Panoramabild (s. u., 30 Meter breit und 4,5 Meter hoch, Kapitalsaal Kloster Lorch) des Künstlers Hans Kloss (SESAM-Themenbank „Staufer – Panoramabild Kloster Lorch“) projiziert. Das Panoramabild erzählt in prächtigen Farben Aufstieg und Fall des deutschen und europäischen Herrscherhauses der Staufer im 12. und 13. Jahrhundert. Das Kunstwerk liefert natürlich keine wissenschaftliche Analyse im

Sinne eines historischen Längsschnitts – jedoch viel wichtiger, es motiviert. Und Motivation ist nun einmal Voraussetzung für jeglichen Lern- und Lehr-erfolg.

SESAM-Themenbank „Staufer – Panoramabild Kloster Lorch“ stellt das Bild ohne Beschriftungen (Version 1) und mit Legende (Version 2) sowie ein Blatt mit 22 Erläuterungstexten zu einzelnen Bildszenen zum Download zur Verfügung.

Verlauf des Unterrichts:

- I. Einstieg: Projektion des Panoramabildes (Version 1 ohne Beschriftungen) und gemeinsame Spekulation zu den einzelnen Bildszenen (fragend-entwickelnder Unterricht)
- II. Bereitstellung desselben Bildes allerdings mit Beschriftungen (Version 2) einzelner Bildszenen (1-22) und eines Arbeitsblattes mit Erläuterungen zu den einzelnen Bildszenen (1-22). Die Materialien werden den Schülerinnen und Schülern im Computerraum über das Tauschlaufwerk zur Verfügung gestellt.
- III. Die Schülerinnen und Schüler lesen die Erläuterungen und ordnen sie allen (1-22) oder vom Lehrer jeweils vorgegebenen Nummern/Bildüberschriften zu. Die Überschriften der Erläuterungen zu den Bildszenen (1-22) sollten zur Vermeidung mechanischer Zuordnung gelöscht werden. Durch die Erläuterungen (1-22) wird das Panoramabild verständlich. Die Schülerin-



nen und Schüler erzählen anschließend die Geschichte der Staufer in Anlehnung an die Bildszenen des Panoramabildes (Projektion des Panoramabildes Version 2).

- IV. Sicherung der Ergebnisse durch Ausdrucken der Texte oder durch Anlegen einer Bildtabelle (s. u.).
- V. Kritische Betrachtung des Bildes im Hinblick auf die historische Wahrheit: Idealisierung und Vereinfachung des Mittelalters

Bei der Behandlung des Themas im Unterricht könnten die Ergebnisse der Bildanalyse auch durch Textarbeit ergänzt werden. Arbeitsblatt 2 Quellen und Zitate und Arbeitsblatt 2 Quellen und Zitate, Lösungen ermöglichen eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema (SESAM-Themenbank „Staufer – Panoramabild Kloster Lorch“). Die Quellen und Zitate aus der Zeit von 1046 bis 1356 verdeutlichen in einem grobschnittigen Überblick den Erosionsprozess der kaiserlichen Macht gegenüber den Fürsten und dem Papst.

Die Themenbanken (SESAM) „Die Staufer – Kaiser, Papst, Fürsten im Hochmittelalter“ und „Burg im Mittelalter“ unterstützen mit Bild-, Film- und Textmaterial die Ausweitung des Themas auf eine Reihe weiterer Aspekte:

- 1. Bescheidene Anfänge der Staufer nach der Ernennung zu Herzögen (1079)

- 2. Möglicher Exkurs: die Burg als zentraler Bestandteil des Feudalismus
- 3. Hochadelige Rivalen – Zähringer und Welfen
- 4. Herrschaftsinstrumente – Ausbau der Macht: Burgenbau
- 5. Herrschaftsinstrumente – Ausbau der Macht: Städtegründungen
- 6. Herrschaftsinstrumente – Ausbau der Macht: Kirche als Stütze der Macht
- 7. Ergebnisse der Politik: Herrschaftsbereiche der Staufer in Deutschland bis 1250 (Personenverbandsstaat)
- 8. Ausübung der Herrschaft: Reisekönigtum, Pfalzen, Urkunden (Lehenswesen)
- 9. Politisches Programm Friedrichs I. – Italienpolitik, Reichspolitik, Heiratspolitik,
- 10. Friedrichs II. Konflikt mit dem Papst
- 11. Kulturelle und zivilisatorische Leistungen Friedrichs II.
- 12. Urteile über Friedrich II. nach seinem Tode
- 13. Entstehung des frühmodernen Territorialstaates (Fürsten)

Ein größer angelegtes Projekt (Gruppenarbeit arbeitsteilig) könnte mit der Zuordnung und Auswertung der umfangreichen Materialien zu den gelisteten thematischen Aspekten beginnen und durch weitere Recherche (Literatur, Internet) ergänzt werden.

Auf das umfangreiche Angebot des Verleihs der Stadt- und Kreismedienzentren sei an dieser Stelle hingewiesen ([www.medienrecherche.lmz-bw.de](http://www.medienrecherche.lmz-bw.de)).

	<p>1) Der Hohenstaufen (LMZ 990059) Der Hohenstaufen ist die Stammburg der Staufer...</p>
	<p>3) Herzog Friedrich von Schwaben (LMZ 990059) Wie wird man Herzog? Nur der König kann einen Grafen in den Herzogsstand erheben...</p>

Bildtabelle: Die Staufer